

MF - Magazin Frankfurt

Die Stimme von Supertramp zu Gast in Frankfurt

Bands wie die Beatles, Bee Gees, Genesis und Rolling Stones verbindet jedes normal informierte Mitglied der Generation um die 50 mit den Namen der dazugehörigen Musiker. Doch fragt man nach den Namen der Stimme von Bands wie Status Quo, Deep Purple oder Uriah Heep, so findet man Antworten oft nur bei den eingefleischten Fans der jeweiligen Band. Nicht viel anders sieht es aus bei Supertramp. Obwohl Softrock-Hits mit Ohrwurm-Charakter wie "Dreamer", "Breakfast in America" und "It's Raining Again" der 1969 von den beiden Komponisten und Sängern Rock Davies und Roger Hodgson gegründeten Band mit ihrem typischen Einsatz des Wurlitzer E-Pianos und der Klarinette die Band in die vordersten Plätze der Charts katapultierte, sind die Namen der beiden Gründer weitgehend unbekannt. Als sich Rodger Hodgson 1983 von Supertramp trennte, um eine Solokarriere zu beginnen, läutete dies gleichsam das Ende der weltweiten Popularität ein. Zu Unrecht, wie wir finden, denn die radiotauglichen, melodischen Popsongs und melancholischen Balladen die Hodgson nach seinem Ausscheiden aus der Band komponierte, belegen eindrucksvoll, wie stark er den Stil der Band in den Jahren des Welterfolgs geprägt hatte. Jetzt kam Roger Hodgson mit alten und neuen Songs zu einem Gastspiel in die ausverkaufte Alte Oper in Frankfurt zurück. Das Benefizkonzert zeigte, dass der 57-jährige immer noch seine Fans begeistern kann. In dem knapp zweistündigen Konzert, bei dem am Ende fast 30 Musiker auf der Bühne standen und die Hits mit satten Streicherklängen unterlegten, hätte man auch gut auf eine Bestuhlung verzichten können, denn die Musik riss die Zuhörer mit.

